

# Rettungsdienst

## Gebührenkalkulation 2016

- Stadt Eschweiler -



# **Inhalt**

1. Allgemeines
2. Daten der Stadt Eschweiler
  - 2.1 Gebiet und Bevölkerung
  - 2.2 Rettungsmittel und Vorhaltezeiten
3. Gebührenberechnung 2016
4. Erläuterungen
5. Betriebsergebnis 2014

# 1. Allgemeines

Die Stadt Eschweiler als mittlere kreisangehörige Stadt ist gemäß § 6 Abs. 2 des Gesetzes über den Rettungsdienst (RettG NRW) Träger einer Rettungswache und nimmt die entsprechenden rettungsdienstlichen Aufgaben der Notfallrettung (RTW) und des Krankentransports (KTW) wahr. Die damit verbundenen Kosten hat die Stadt Eschweiler nach § 15 RettG zu tragen. Für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes werden Benutzungsgebühren nach § 6 KAG NRW erhoben. Derzeit gilt die Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Eschweiler vom 29.04.2008, in der Fassung der sechsten Änderungssatzung vom 11.03.2015, in Kraft getreten am 01.04.2015.

Für die Inanspruchnahme der Leitstelle der StädteRegion Aachen werden Gebühren nach Maßgabe der „Gebührensatzung der StädteRegion Aachen für den Rettungsdienst und für die Leitstelle“ vom 15.12.2011, in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 11.12.2014, in Kraft getreten am 01.01.2015, zusätzlich erhoben und an diese weitergeleitet.

## 2. Daten der Stadt Eschweiler

### 2.1 Gebiet und Bevölkerung

Zuständigkeitsbereich	Einwohner	Flächengröße km <sup>2</sup>	Beteiligte Leistungsträger	Anschrift Rettungsdienst
Eschweiler	55.951	75,87	Freiwillige Feuerwehr	Eschweiler Florianweg 1

### 2.2 Rettungsmittel und Vorhaltezeiten

Rettungsmittel	Funkrufname	Einsatztage	Vorhaltung (pro Tag)
RTW I	Florian Eschweiler RTW 1	Mo – So	24 h
RTW II	Florian Eschweiler RTW 2	Mo - So	24 h
KTW I	Florian Eschweiler KTW 1	Mo – Fr (Werktags)	12 h
KTW II	Florian Eschweiler KTW 2	Mo – Fr Sa (Werktags)	9 h 7 h

Als Grundlage für sämtliche organisatorischen, personellen und materiellen rettungsdienstlichen Maßnahmen im Rettungsdienstbereich dient der Rettungsdienstbedarfsplan 2014 der StädteRegion Aachen.

### 3. Gebührenberechnung 2016

Gebührenberechnung 2016 (ohne Leitstellenabgabe an die StädteRegion)		Rettungsdienst			
		Gesamt	RTW	KTW	Gemeinkosten
Personalkosten	+ Einsatzdienst & -abrechnung	1.599.800,00	1.116.150,00	424.150,00	59.500,00
Sachkosten	+ sachliche Betriebs- & Personalkosten	206.750,00	144.353,00	52.597,00	9.800,00
Innere Verrechnung	+ Fach-, Querschnittsämter & verrechnete Sachleistungen	310.650,00			310.650,00
kalk. Kosten	+ Abschreibungen und Verzinsung	155.654,00	80.213,00	58.480,00	16.961,00
	<b>= Direkte Stellenkosten</b>	<b>2.272.854,00</b>	<b>1.340.716,00</b>	<b>535.227,00</b>	<b>396.911,00</b>
	+ Gemeinkostenumlage	0,00	218.306,99	178.604,01	-396.911,00
<b>= Jahresgesamtkosten</b>		<b>2.272.854,00</b>	<b>1.559.022,99</b>	<b>713.831,01</b>	<b>0,00</b>
	./. sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	
	./. städtischer Eigenanteil (Einsätze gem. § 1 Abs.2 Ziff. 2 RettG NRW)	79.197,30	74.212,50	4.984,80	
	<b>= Zwischensumme</b>	<b>2.193.656,70</b>	<b>1.484.810,49</b>	<b>708.846,21</b>	
	+ Ausgleich Kostenunterdeckung Vorjahre	37.212,17	35.822,81	1.389,36	
	./. Ausgleich Kostenüberdeckung Vorjahre	55.114,60	44.000,00	11.114,60	
<b>= insgesamt durch Gebühren zu deckende Kosten</b>		<b>2.175.754,27</b>	<b>1.476.633,30</b>	<b>699.120,97</b>	
	./. km-Gebühren (bei Einsätzen über 60 km)	11.536,00	560,00	10.976,00	
<b>= durch Einsatzgebühren zu deckende Kosten</b>		<b>2.164.218,27</b>	<b>1.476.073,30</b>	<b>688.144,97</b>	
<b>Einsätze</b>					
<b>kalk. Einsätze</b>		<b>9.200</b>	<b>5.000</b>	<b>4.200</b>	
<b>Benutzungsgebühr pro abrechnungsfähigem Einsatz</b>					
<b>Gebühr je Einsatz</b>			295,21	163,84	
<b>Gebühr je Einsatz (auf volle € gerundet)</b>			<b>295 €</b>	<b>164 €</b>	

Die Kilometergebühr (Einsätze über 60 km) beträgt 2016 einheitlich 1,12 €/km.



<b>Berechnung der Gesamtpersonalkosten 2016</b>		Gesamt
<b>Beamte (63)</b>		
Beamtenbezüge (s. o.)	2.299.097,83 €	
+ reguläre Mehrarbeitsvergütung (2.132 € x 63)	134.316,00 €	
+ Pensionsrückstellungen	878.025,46 €	
+ Beihilferückstellungen	208.528,17 €	
+ Beihilfen	162.599,79 €	
= Summe „Personalkosten 63 Beamte“		3.682.567,25 €
<b>Angestellte (1)</b>		
Angestelltenvergütungen (keine Feuerwehruzulage)	31.869,93 €	
+ Angestellte SV, ZVK	9.317,59 €	
= Summe „Personalkosten 1 Angestellter“		41.187,52 €
<b>= Gesamtpersonalkosten 2016 (64 Einsatzkräfte)</b>		<b>3.723.754,77 €</b>

<b>Berechnung der ansatzfähigen Personalkosten für den Einsatzdienst RettDi 2016</b>		
Ø Personalkosten je RA / RS ( 3.723.754,77 € ÷ 64)	58.183,67 €	
+ reg. Personalkostensteigerung 1,5 %	872,75 €	
= Ø Personalkosten je RA / RS für 2016		59.056,42 €
	<b>Personalbedarf</b>	<b>Personalkosten</b>
RTW	18,900 EK	1.116.166,33 €
+ KTW	7,182 EK	424.143,21 €
<b>= Ansatzfähige Personalkosten Einsatzdienst RettDi 2015</b>	<b>26,082 EK</b>	<b>1.540.309,54 €</b>

Hinzu kommen noch die Personalkosten für das Verwaltungspersonal, das zur Einsatzabrechnung eingesetzt wird. Auch hier wurde eine Personalkostenerhöhung angesetzt, so dass diese sich auf 59.500,00 € belaufen.

## **Sachkosten**

Die sächlichen Betriebs- und Personalkosten werden für 2016 mit 206.750,00 € angesetzt. Dabei entfallen auf

- die sonstigen Personalkosten (Fortbildung, Schutzkleidung usw.)	31.950,00 €
- die Unterhaltung der Geräte, Fahrzeuge und Ausstattung	86.000,00 €
- die Beschaffung von Geräten usw. (GWG)	8.000,00 €
- das medizinische Verbrauchsmaterial	52.000,00 €
- die sonstigen Geschäfts- und Betriebskosten	28.800,00 €.

Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklungen 2015/2016 werden die sächlichen Betriebs- und Personalkosten in 2016 mit rd. 18.258,00 € über dem Kostenniveau 2014 liegen (siehe Seite 10). Die Kostenerhöhung ist u.a. auf die mit den Personalveränderungen 2015/2016 einhergehenden Mehrkosten für Fortbildung sowie Dienst- und Schutzkleidung zurückzuführen.

## **Innere Verrechnung**

Für die Gebührenperiode 2016 sind die Kosten der inneren Verrechnung mit 310.650,00 € zu veranschlagen. Hierin enthalten sind die Kosten für die in Anspruch genommenen Sach- und Dienstleistungen anderer Fachämter. Die leichte Kostensenkung gegenüber dem Betriebsergebnis 2014 (- 3.787 €)

basiert hauptsächlich auf dem niedrigeren Verwaltungskostenbeitrag für das Fachamt und die Querschnittsämter.

## Kalkulatorische Kosten

Die anzusetzenden kalkulatorischen Kosten 2016 beruhen auf den Werten des Jahres 2014. Diese sind bereinigt um die in 2014 bzw. 2015 letztmalig abzuschreibenden Vermögensgüter bzw. den in 2015 bzw. 2016 erstmalig abzuschreibenden Vermögensneuzugängen.

<b>Kalkulatorische Kosten für 2016</b>		
	<b>Abschreibungen</b> (lineare Abschreibung zu WBZW)	<b>Verzinsung</b> (6,5% v. Restbuchwert Nominal- wert)
<b>Bewegliches Anlagevermögen</b>		
Fahrzeuge (4)	85.146 €	19.867 €
Med. techn. Geräte	26.335 €	6.709 €
Sonst. bewegliches Vermögen	3.958 €	1.331 €
<b>Unbewegliches Anlagevermögen</b>		
Bauliche Anlagen (Anteil Hauptwache)	11.044 €	1.264 €
<b>Gesamt</b>	<b>126.483 €</b>	<b>29.171 €</b>

## Kostenüber- / Kostenunterdeckungsausgleich (KÜ bzw. KU)

RTW: Entgegen den Vorjahren kann mit der Gebührenkalkulation 2016 ein kostensenkender Ergebnisausgleich vorgenommen werden. Insgesamt werden 8.177,19 €, bestehend aus 35.822,81 € KU und 44.000 € KÜ, ausgeglichen.  
Die noch verbleibende Kostenüberdeckung i.H.v. rd.45.000 € (Rest aus 2013) wird in 2017 ausgeglichen.

KTW: In 2016 werden beim KTW 9.725,24 € (1.389,36 KU – 11.114,60 € KÜ) kostenreduzierend eingesetzt. Damit sind alle Vorjahresergebnisse ausgeglichen.

## Einsatzzahlen

Die Planeinsätze 2016 beruhen auf den tatsächlichen Einsatzzahlen der letzten Jahre, sowie den aktuellen Entwicklungen.

Wie in 2014 und 2015 werden voraussichtlich auch in 2016 die Einsätze in der Notfallrettung (RTW) weiter zurückgehen. Demzufolge werden 5.000 Einsätze für 2016 angesetzt.

Bei den Einsatzzahlen des Krankentransportes (KTW) werden 4.200 Einsätze angesetzt. Entgegen der Entwicklung beim RTW steigen die Einsätze beim KTW kontinuierlich an.

## Gebührenentwicklung 2016 zu 2015

RTW: Obwohl in 2016 mit einem weiteren Rückgang der Einsatzzahlen zu rechnen ist, kann die derzeit geltende Gebühr (295 €) u.a. aufgrund des positiven Ausgleichs der Vorjahresergebnisse für 2016 beibehalten werden.

KTW: Die Gebührensenkung beim KTW von 170,00 € auf 164,00 € ist hauptsächlich auf die steigenden Einsatzzahlen zurückzuführen.

## Rettungsmittel, Vorhaltezeiten und Personal 2016

In der nachfolgenden Übersicht sind die zur Durchführung der Rettungs- und Krankentransporte notwendigen Rettungsmittel einschl. Personalbedarf für 2016 entsprechend den Festlegungen des geltenden „Rettungsdienstbedarfsplanes“ der StädteRegion Aachen“ aufgeführt.

<b>Rettungsmittel, Vorhaltezeiten, Personalfaktoren und Personalbedarf / -bestand</b>												
		<b>Rettungstransport</b>				<b>Krankentransport</b>						<b>Gesamt</b>
		<b>1. RTW täglich 24 Std./Tag 365 Tage</b>		<b>2. RTW täglich 24 Std./Tag 365 Tage</b>		<b>1. KTW Mo. - Fr. 12 Std./Werktag 252 Tage</b>		<b>2. KTW Mo. - Fr. 9 Std./Werktag 252 Tage</b>		<b>2. KTW Sa. 7 Std./Werktag 52 Tage</b>		
<b>Bereitgestellte Transporteinheiten</b>		1		1		1		1				<b>4</b>
Ausstattung	Rettungsmittel	Rettungstransporter (incl. med. Ausstattung)		Rettungstransporter (incl. med. Ausstattung)		Krankentransporter (incl. med. Ausstattung)		Krankentransporter (incl. med. Ausstattung)				
	Personal	Rettungs- assistent	Rettungs- sanitäter	Rettungs- assistent	Rettungs- sanitäter	Rettungs- assistent	Rettungs- sanitäter	Rettungs- assistent	Rettungs- sanitäter	Rettungs- assistent	Rettungs- sanitäter	
<b>Vorhaltezeiten und Personalfaktoren</b>		8.760		8.760		3.024		2.268		364		<b>23.176</b>
Vorhaltezeiten	Std.	8.760		8.760		3.024		2.268		364		
Jahresarbeitsstunden	Std.	1.854,1		1.854,1		1.575		1.575		1.575		
Personalfaktoren		4,725		4,725		1,920		1,440		0,231		
<b>Personalbedarf Einsatzdienst</b>		Rettungs- assistent	Rettungs- sanitäter	Rettungs- assistent	Rettungs- sanitäter	Rettungs- assistent	Rettungs- sanitäter	Rettungs- assistent	Rettungs- sanitäter	Rettungs- assistent	Rettungs- sanitäter	<b>26,082</b>
je Funktionsstelle	EK	4,725	4,725	4,725	4,725	1,920	1,920	1,440	1,440	0,231	0,231	
je Transporteinheit	EK	9,450		9,450		3,840		2,880		0,462		
<b>Gesamt</b>	EK	<b>18,900</b>				<b>7,182</b>						

## 5. Betriebsergebnis 2014

<b>Betriebsergebnis 2014</b> (ohne Leitstellenabgabe an die Städteregion)		<b>Rettungsdienst</b>			
		<b>Gesamt</b>	<b>RTW</b>	<b>KTW</b>	<b>Gemeinkosten</b>
Personalkosten	+ Einsatzdienst & -abrechnung	1.644.868,80	1.149.830,07	436.813,75	58.224,98
Sachkosten	+ sachliche Betriebs- & Personalkosten	188.491,80	130.014,68	50.364,84	8.112,28
Innere Verrechnung	+ Fach-, Querschnittsämter & verrechnete Sachleistungen	314.437,44			314.437,44
kalk. Kosten	+ Abschreibungen und Verzinsung	138.400,69	82.485,23	35.305,78	20.609,68
	<b>= Direkte Stellenkosten</b>	<b>2.286.198,73</b>	<b>1.362.329,98</b>	<b>522.484,37</b>	<b>401.384,38</b>
	+ Gemeinkostenumlage	0,00	225.668,86	175.715,52	-401.384,38
<b>= Jahresgesamtkosten</b>		<b>2.286.198,73</b>	<b>1.587.998,84</b>	<b>698.199,89</b>	<b>0,00</b>
	./. sonstige Erträge	1.043,93	0,00	1.043,93	
	./. städtischer Eigenanteil (Einsätze gem. § 1 Abs.2 Ziff. 2 RettG NRW)	79.110,46	74.007,10	5.103,36	
	<b>= Zwischensumme</b>	<b>2.206.044,34</b>	<b>1.513.991,74</b>	<b>692.052,60</b>	
	+ Ausgleich Kostenunterdeckung Vorjahre	85.000,00	85.000,00		
	./. Ausgleich Kostenüberdeckung Vorjahre	12.629,25		12.629,25	
<b>= insgesamt durch Gebühren zu deckende Kosten</b>		<b>2.278.415,09</b>	<b>1.598.991,74</b>	<b>679.423,35</b>	
	./. Gebühreneinnahmen (incl. km - Gebühren)	2.241.588,61	1.563.168,93	678.419,68	
<b>= Ergebnis</b>		<b>36.826,48</b>	<b>35.822,81</b>	<b>1.003,67</b>	
	Kostenüberdeckung (-)				
	Kostenunterdeckung (+)	<b>36.826,48</b>	<b>35.822,81</b>	<b>1.003,67</b>	
<b>Einsätze</b>		<b>9.675</b>	<b>5.407</b>	<b>4.268</b>	